Ich Ulrich Jöch des Raths zu Appenzell, Diser zyt der Edlen Gestrengen, frommen Ehrenuesten, fürnemen vnnd wysen Miner Gnedigen Herren Der acht Loblicher Eidtgnoschafft Lanndtuogt zu Rynegk Im vndern vnd Obern Rynthal, Thün kundt meniglichem offenbar, Mitt disem brieff, Nach dem Ich vß Ernstlichem anwerben vnd eruorderen, Miner Gnedigen herren vnnd obern vom Vnderwalden, Vff Jrer Clag vnd Rechts begeren, über denn Predicanten zu Altstetten Herrn Paulus Rieder vom Zürich, Einen Rechtstag Mitt Hoff vnd Nideren Grichten daselbst, bestellt vnd vff volgends Dato Volkomlich by einanderen ghan, Für mich vnd dasselbig Gricht kommen vnd erschinen sindt Die frommen Ehrnuesten, fürsichtigen Ersamen vnnd wysen herrn Heinrich Zetter zu Rold, Seckelmeister etc. Vnnd Jacob vonn Büren, Stadhalter vnd dem Elterwald Als vollmechtige Anwäldt, vnnd abgesandte Rathsfründt deß gantzen Landts, Vnd vnns zu erkennen geben, Welcher Massen sy von Jren herren vnd Obern Abgefertiget über gedachten Predicannten vermög by habender Instruction, zu clagen vmb ettliche vnzimbliche grobe vnd wider denn Landtsfriden vßgoßne Reden, vom Säligen Brüder Clausen, sine Kinder, vnnd daß gantze Land Vnderwalden betreffende, so Jren Eren vnnd Reputation ehr verletzliger ze lassen gantz vnlydenlich, mitt beger zu erfaren ob Jme Predicannten harzu verkhündt sich Jm Rechten zustellen, oder etwas verständtlichs Antwurt zu geben verhanden. Hieruff durch mich Landtvogt der geschworne Grichtsweibel befragt ob er Jme Predicannt, nach gegebnem vnserm Bruch, zu erschynen verkhündt worden, Der dann bekhennt dasselbig, nach form vnd Bruch deß Rechten, gnugsam beschehen sy. Als aber vff vnnser deß gantzen Grichts besuchen vnd eruorderen wir verstendiget vnd erfaren, daß er sich (über sinen mir Landtvogt anuor letste versprechung sich zum Rechten zestellen) vngehorsamlich geeüßert vnd nit erschinen, Sonder sinen fuß fürer gesetzt, haben vielermelte Herren Gsandten hierumb nit vnderlassen wellen, Mitt Jr Clag vnd Verklagung fürzefaren, Vnnd solche durch begert vnd erlanngten fürsprechen Amman Hannß Versters vonn Bernang fürbringen lassen. Welcher gstalt Jren herren vnd obern fürkommen Vnnd mit Jnngenommner Khundtschafft fürzewysen, daß herr Paulus Rieder Predicannt zu Altstetten, an einer Malzyt, Jnn bösen vill Verlüter Lüthen, vnnder Anderen Schmehworten geredt vom Brüder Clausen, welchen die vonn Vnderwalden für ein Abgott halten vnnd daß theils desselbigen Kinder Thoren vnd Narren gsin, etc. welche vnguthürende falsch erdichte Reden, Jren vnlydenlich, Vß denn sy Jme, vnnd Seligen Brüder Clausen, für Jhren Abgott halten selten, daß dann gar wider alle Christenliche vernunfft vnnd dem alten waren Catolischen Glauben, auch vffgerichtem Landtsfriden, gestracks entgegen, vnd Clagen deßhalb vff sin Predicannten, Lyb Ehr vnd güt, Deß begerens er vnnd sine Tröster, Der wir vonn Jnntragen Jm Rechten Antwurt geben welle, Solche Reden vff sy bringen, oder mit Recht ablegen sellen, Vnnd dieweyl er vß Crafft eines Abscheidts vnnd Alten Bruches Tröster geben waß wider denn Landtsfriden, durch Jnne geredt vnd ghanndlet Dafür zu büssen vnd Abzetragen Verhoffen sy dieselbigen Aller dißhalb vffloufenden Costen, Jnen schuldig vnd mitt Recht dahin zewysen, solchen zu erstatten /. Die Tröster Moritz Schiffler vnnd Conrad Studach sampt Jren Mithafften vnnd bystannden, Durch Jacob Spiser, Amman zu Balgach, Antwurten lassen, So haben die herren Gsandten fürbrachte Clag vnd Anzug wol verstanden, daß dann Erstlich anbelangt die Mißreden so der Predicannt über Brüder Clausen, vnd sinen Khinderen, Auch wider daß gantze Landt, sollte haben vßgossen, Sehen Jnnen vnträgenlich, Sig Jnen samptlich Jm Threuwen leid vnd tragen darab groß beduren vnnd Mißfallen, Mitt dem bekhennen, wann es beschehen der gstalt vnd zu vill gethan hätte, Welche vorberürende Reden, Jme zuuerantwurten, sy sich keines wegs vnnderwinden wellen, sonder selbst verantwurten lassen, Dann wann der Trostung halb, syen sy anderst nit schuldig für Jnn zuuertrösten, als waß er Nemblich vff der Canntzel vnd Jnn der Khirchen, wider denn Landtsfriden verschult, bitten also die Herren ganntz fründtlich, daß sy von der trostung wegen gegen Jnen gütigklichen Abstan, vnnd Jme Predicanten vmb solches vnd anders ersüchen. Die herren Clager bitten deß vermeinens daß die gegeben Trostung, sich nit allein, waß vff der Cantzel wider denn friden geredt, Sonder wie vnd welcher gstalt er sich damit verschuldt, erstrecken vnd betreffen thüye, Derhalben nochmalen, Jr beger, Sy für Jme Predicannten Antwurt geben, oder denselben zum Rechten stellen, daß er die Red vff sy bringen, oder mit Recht ab Jnen thün sölle, mit Abtrag deß vffgeloffnen Costens. Widerumb die Tröster zu Antwurt Jngewendt Als ver dann daß mehr, Dieweyl sy Jnn der Clag verstanden, daß vff Lyb Ehr vnnd güt geclagt werden, vermeinen sy für Jne, Jnne zuuertrösten nit schuldig. Dann es der Abscheid nit bewysen, Sonder standen Jhren herren Alda vor diser Clag, Ehr Lyb vnd güts, nit versöllen denn Predicannten hierumb ersüchen nach Jrem gefallen, wo sy Jnne betretten mögen, Dann sy hieran kein schuld tragind, Sonder Jnen vonn hertzen leid, Mitt vnnderthäniger Pitt, sy der Kosten günstig verschonen ze lassen /. Abermals die Clager reden, diewyl daß die gefürte Clag vff Lyb Ehr vnd güt betreffe, etc. schon sy die Tröster Ehr vnd Lybß halben nit schuldig ze Antwurten, vnnd solches denn Abscheid villicht nit zuwider löst wär, So vermeinen sy doch, Diewyl die Schmachreden denn Landtsfriden zuwider, darumb sy vertröst, denn alten Costen by Jnen den Tröstern, mit Recht ze finden, Wann sy denn Predicanten Antwurt ze geben nit stellen wellendt, waß dann Jme selbst vnd siner Person belanngt, so bis dem Rechten gewyssen, behaltten sy Vor, Jme vff Wasser vnd Land, wo er betretten mag werden, fürer zu besüchen Sachten hieruff Jrer Clag vnd anmerleyung, nit mehr vnd wytläuffigern Worten, ehr noch fürnemmen wellen zu Recht. Darüber die Tröster, mit Antwurt begegneten, Wie vormalß sy verhoffen mit der gegeben trostung mit witter vermög deß Mandats schuldig zu sin. Dann waß Jr Predicannt wider denn Landtsfriden vff der Cantzel vnnd Jnn der Kilchen verwürckt, Dann es möchten ein oder mehr Predicannt vsserthalb der Kilchen, Jnn Würtzhüsern vnnd sunst Ormeßten handlen, daß Jemandt Jr verwürkhung bezalen möchte, Setzten ouch vmb diser angemerlten Trostung halb. Dann sy denn Predicannt mit wyssen noch vermögen dahär zustellen Jm Recht. Vff beschehnen Rechtsatz, vnser Gnedigen herren vonn Vnderwalden, durch obberürte Jre Raths Anwellten, vnd dem Abwesenden, deß denn Recht, vßwichende Predicannt Paulus Riederen, Jst nach gehaltner vmbfrag deß Grichts Ambtmans Stadhaltern Mitt Mehrem Vrthell zu Recht gesprochen vnnd Erkhennt, Alldiewyl derselbig sich ab dem Rechten Entsetzt, Erstlich. Über daß er an Ehr statt verlopt zu erschynen, Mitt antwurt geben, vnd deß Rechtlichen Sentenz erwartten wellen, Daß die offtgenannten, vnser herren vonn Vnderwalden, durch Jre Gsandten volfürte Clag der obbestimpten, vngebürlichen Reden halb, mitt Khundtschafft gnugsam erwisen, solche vonn Jme vnd deß Seligen Brüder Clausen auch desse Kinderen vßgangnen Schmächungen, nit allein dem vffgrichten Landtsfriden zuwider, Sonder dem Alten waren Catolischen glouben vnnd gemeiner derselbig Christlichen Kirchen, Einhelligen Consens entgegen, So sich dister vom Predicannten vermessinen vffglag vnnd vnwarhafften vßgossnen Reden, Mitt gantzem Process Erlich Redlich vnd mitt güten grundt wol verantwurtet haben, vnnd Jnen die auch gemeiner allt Cattolischen Christlichen Religion vnnd meinung. hiervon offentlich vnuerletzt beschehen, vnnd sollich gehalten soll, Alß wann er Predicannt Alda mitt vffgelegtem Sentenz, dem gantzen Land Vnderwalden, vnd dem vorgenannten seten zugeschrien, Jnen samptlich ein offenlichen widerruff gethan hett, Hierneben ist witter mitt einhelligem Recht Erkhennt vnnd Vorgeben, der herren Clageren, betreffende grossen vffgeloffnen Costens so dißmals hinder dem Predicannten nit ze finden, vnnd sich die tröster diß Orthe mitt Recht Entschütt, Daß Jnen der Clageren Oberkheit Rechtens gegen dem Predicannten vnd zusprüch solchs Costens vnnd alleß Jngelegenheit handels vorbehalten sin soll, Demselbigen, ab allen sinen vnnd gütern, zu Wasser vnnd Landt, über kurtz oder Lange zytt, wo sy Jnn betretten khönnen vnnd mögen, vffzetragen, Jnen mitt Recht zu ersüchen. Diser Vrtheil vnnd deß Rechten, haben vilgedachte beide herren Gsandten, von vnnß Landtvogt vnnd gantzem Gricht Brieff vnd Sigel begert, Die Jnen zu geben mitt Recht erkhennt, Vnnd mitt minem obgenannten Landtvogts eigner hieran gehenckten Jnsigel, zu Vrkhundt bestetiget, Doch minen gnedigen herren vnnd Obern dem Acht Ortten, auch mir vnd minen Nachkommen, Jnn all ander wäg, ohne schaden, Geben vff Montag denn Nünzehenden Februarii Alß man zallt nach Christi vnsers Herren vnd Heilandts geburt, Tausent Sechshundert vnnd ein Jar /.